



Info-Kiste



Neues von den Vertrauensleuten

07.02.2011

Betrieblicher Aktionstag

24.2.2011

-Arbeit – sicher & fair-

Unter diesem Motto wollen auch wir gemeinsam mit Euch, am 24.02. in der Zeit von ca. 11:00 bis 14:00 Uhr demonstrieren.

Auf dem EKO Gelände beschäftigen fast alle Dienstleister Leiharbeiter, und das zu Bedingungen, die nicht im Ansatz an die Bedingungen unserer EDL-Kollegen herankommen.

Stundenlöhne von 6€ sind keine Seltenheit, von 30 Tagen Urlaub kann keine Rede sein.

Unsere Forderungen richten sich auch an die Unternehmen, die Leiharbeiter beschäftigen, aber sie richten sich vor allem an die Politik:

- **Schafft endlich Rahmenbedingungen für sichere und faire Arbeit!**
- **Ändert das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) im Sinne der Menschen und nicht für die Wirtschaft!**

Unsere Kernbotschaften des Aktionstages gehen über die Leiharbeit hinaus:

Missbrauch stoppen!

.... statt Leiharbeit

.... statt Befristung

.... statt Werkverträge

.... statt Nichtübernahme von Azubis

Arbeit sicher und fair!



Der Bundestag wird im Februar und März über den Entwurf des „Gesetzes von Missbrauch der Arbeitnehmerüberlassung“ entscheiden. Mit diesem Gesetz werden Rahmenbedingungen gesetzt, wie Arbeitsverhältnisse in Zukunft gestaltet werden. Das ist Anlass für den betrieblichen Aktionstag am 24. Februar 2011. Mit unseren Protesten, die in der ganzen Bundesrepublik statt finden werden, wenden wir uns direkt an die Bundesregierung.

Wir werden Euch über die Vertrauensleute über unsere Aktion am 24.2. informieren. Beteiligt Euch, es geht um unsere Zukunft und die unserer Kinder!

Welche Aktion/en geplant ist/ sind und wie ihr sie unterstützen könnt erfahrt ihr im VKL Büro.



Info-Kiste



Neues von den Vertrauensleuten

07.02.2011

Klausur der Vertrauenskörperleitung

Die VKL und die BVKL'en der Werksbereiche trafen sich vom 16.- 21. Januar 2011 in der Bildungsstätte der IG Metall in Berlin, um Ihre Jahresklausur durchzuführen.

Neben dem Rückblick auf das Jahr 2010 und einer kritischen Betrachtung der geleisteten Arbeit waren Schwerpunkte:

- Erarbeitung eines Arbeitsplanes für das Jahr 2011
- Arbeitsverhältnis Vertrauenskörper – Betriebsrat
- Wahrnehmung der VKL im Werk
- Gewinnung neuer Vertrauensleute, vor allem im Bereich Querschnitt und den neuen Schichten
- Unterstützung der Jungendarbeit

Die Arbeit der Vertrauensleute vor Ort muss intensiviert und die gewerkschaftliche Grundlagenbildung verstärkt werden. Dafür ist es wichtig und notwendig neue Vertrauensleute zu gewinnen und in allen Werksbereichen regelmäßige BVKL-Sitzungen durchzuführen.

Dem VKL-Team wird dadurch die Möglichkeit gegeben, sich zukünftig stärker um gewerkschaftspolitische Schwerpunkte zu kümmern und die Arbeit der Bereichsvertrauensleute zu unterstützen.

Gesundheitsschutz nur auf dem Papier?

Seit etlichen Monaten beklagen sich die Kollegen, dass mit der Leistungssteigerung der VZA 2 auch die Abschlackintervalle an der Zinkwanne verkürzt haben. Verstärkt durch die unergonomische Körperhaltung beim Abschlackvorgang, wird auch das Herz-Kreislaufsystem und der Muskel-Skelett-Apparat noch stärker belastet. Um dieses Übel anzugehen wurde im Juni 2010 der „Gesundheitszirkel VZA2“,



unter Einbeziehung des Personaldirektors, der Arbeitssicherheit, des Betriebsmediziners und Betriebsrat (siehe BR-aktuell 7-2010) gegründet.

Es sollten die Punkte:

- körperliche Belastung an der Zinkwanne und
- die Hitzebelastung und deren Auswirkung geprüft werden.

Ziel war es Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bzw. zur Erleichterung der Arbeit abzuleiten.

Was ist seitdem passiert?

Nichts – Zu mindestens nichts was die Kollegen wahrgenommen haben. Die Zuarbeiten über Umfang und Dauer der Abschlacktätigkeiten wurde von den Kollegen erbracht und dem Personaldirektor zugearbeitet. Aber Papier ist ja bekanntlich geduldig.

Es geht hier um die Gesundheit der Kollegen, bisher ist es noch zu keinem Ergebnis gekommen, um die Arbeit der Kollegen an der Zinkwanne erleichtern.

EKO hat sich auf die Fahne geschrieben ein familienfreundliches Unternehmen zu sein, das bedeutet auch, dass die Väter und Mütter nach der Arbeit noch so gesund sind, um mit ihren Kindern und Enkelkindern gemeinsam ihre Freizeit verbringen können. Eine dauerhafte Fehlbelastung des Muskel- und Skelettapparates kann zu dauerhaften Schäden führen.

Wir nehmen EKO, insbesondere die Geschäftsführung, beim Wort und erwarten zügig spürbare Verbesserungen und auch Anerkennung der Leistungen unserer Mitarbeiter!